

Braunkohleblock in Köln-Merkenich abschalten!

Der Kölner Energieversorger RheinEnergie produziert im Heizkraftwerk Köln-Merkenich Strom, Dampf und Fernwärme. Dies kann wahlweise durch Verbrennung von Gas oder Braunkohle geschehen. In den letzten Jahren wird fast nur noch Braunkohle statt Gas verbrannt. Warum? Braunkohle ist billiger als Gas.

Die Braunkohlegewinnung in den Tagebauen und die Braunkohleverbrennung in Merkenich führen zu erheblichen Gesundheitsschäden der Atemwege und des Kreislaufs durch Feinstaub, Stickoxide, Quecksilber und andere Schwermetalle und verursacht ca. 20 vorzeitige Todesfälle pro Jahr (*1)

Die Braunkohleverbrennung verdoppelt die CO₂- Emissionen gegenüber der Gasverbrennung und ruiniert durch Treibhausgase das Klima. Millionen Menschen verlieren durch Klimawandel ihre Lebensgrundlage und werden zu Klimaflüchtlingen.

Die Einsparungen durch Braunkohle, 10 - 15 Millionen € (*2) fließen zu 80% in die Stadtkasse.

Die entstehenden Folgekosten durch Gesundheitsschäden und Klimawandel betragen aber ca. 32 Millionen € (*3).

Während die RheinEnergie den Profit durch Einsatz von Braunkohle steigert, trägt die Allgemeinheit das Gesundheitsrisiko und die hohen externen Kosten! Wir halten dies für ein zutiefst menschenverachtendes Vorgehen.

Wir fordern von der RheinEnergie:

- Offenlegung der ausgestoßenen Schadstoffe getrennt nach Gas und Braunkohle
- Offenlegung der direkten und externen Kosten
- **Abschalten des Braunkohleblocks!**

Wir fordern von der Kölner Politik:

- der/die OberbürgermeisterIn und die Mitglieder des Aufsichtsrates der RheinEnergie sollen das Prinzip „kein Profit auf Kosten der Allgemeinheit“ für die RheinEnergie festschreiben und die Abschaltung des Braunkohleblocks durchsetzen

(1)Heal Studie,2013; (2) RheinEnergie, 2015; (3) Umweltbundesamt,2013

Mehr Information unter: www.tschoe-rheinenergie.de

Was fordern Sie:

Der Braunkohleblock im Heizkraftwerk Merkenich der Rhein-Energie soll sofort abgeschaltet werden.